

Das III. Capitel.

In was für einer Kranckheit eigent-  
lich dise biß dahin erzehlte entsetzliche  
Würcungen des Korn, Zapffen, Giffts in  
dem Brot bestehen / und von ihren in-  
nerlichen Ursachen.

**I**ch zweyffle nit / daß man nach reiffer  
überlegung der entsetzlichen Würcun-  
gen und Zufahlen des Korn, Zapffen, Giffts  
in dem Brot / die ich biß dahin weitläuffig  
angezogen hab / leichtlich und klar erkennen  
wird / daß ihr höchster Grad und äußerstes  
Verderben in einem unversehnen kalten  
Brand der äußerlichen Glidmassen bestehe /  
als worin sie sich gemeiniglich enden / wann  
das Giffte hierzu in genugsammer Menge und  
Stärke dem Brot einverleibet ist / und nicht  
bey Zeiten demselben mit gehörigen Mitteln  
vorgebogen wird ; widrigen falls aber es  
nichts anders als eine schwere Dummheit des  
Haupts und der übrigen Sinnen einer star-  
cken Wein, Feuchte oder Trunckenheit nit  
ungleich verursachen thut / welche Meynun-  
gen auch von den Arzneyen selbst / die zu  
Heylung der größten und äußersten Zufahlen

Das Korn,  
Zapffen, Giffte  
verursachet  
den kalten  
Brand.

oder ein Dumm-  
heit des  
Haupts.